

Die Steuer abschaffen?

Die Juso Schweiz möchten die Kirchensteuer abschaffen. Sie sei «theologisch fragwürdig», schreibt ein Theologe in einer Studie.

Letztes Jahr hat der Theologe Stefan Streiff eine Studie veröffentlicht zum Thema: «Kirchenfinanzen in der pluralistischen Gesellschaft». Dabei stellte er die Kirchensteuern aus theologischer Sicht in Frage. Vor allem für die Kirchensteuer, die juristische Personen zu entrichten haben, fand er «keine guten Gründe».

Streiff begründete die Arbeit, die er in die Studie gesteckt hatte, mit der Überzeugung, dass es für die Kirchen in einer pluralistischen Gesellschaft ohnehin immer schwieriger werde, ihren privilegierten Status als öffentlich-rechtliche Institution zu legitimieren. Er prophezeite politische Debatten – und bekommt nun offenbar Recht. Die Jungsozialisten haben ein Religionspapier ausgearbeitet, das sie am 24. Oktober an der Delegiertenversammlung der SP Schweiz zur Diskussion vorlegen wollen. Darin fordern sie unter anderem die Abschaffung der Kirchensteuer.

Andreas Zeller, Synodalratspräsident der reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, hat an den Ideen naturgemäss keine Freude. Er sieht in der Steuer einen «Akt der gesellschaftlichen Solidarität».

SGS